



Plattform Ehrenamt

Dienstag, 14. Mai 2024 | 18 Uhr
Campus Freudenstadt | Forum



Begrüßung und Eröffnung | Herr Aleker, Leiter des Amtes für Migration und Flüchtlinge

Auswertung der Plenumsabfrage an der Herbstsitzung vom 07.11.2023 | Frau Kimmerle, Integrationsbeauftragte des Landkreises

Das Deutschkurs-Angebot im Landkreis Freudenstadt | Frau Agostini-Mezger, Integrationsbeauftragte des Landkreises

Impuls: Die Tätigkeit als Lehrkraft in Deutschkursen

| Erfahrungsbericht: Die Tätigkeit als ehrenamtliche Lehrkraft

Herr Gohr, Freundeskreis Asyl Freudenstadt

| Voraussetzungen für die Tätigkeit als berufliche Lehrkraft

Herr Vogt, stellvertretender Direktor der Kreisvolkshochschule Freudenstadt und Abteilungsleiter der Sprachschulen

Ausblick: Handreichungen und Hilfsmaterialien zum Deutsch-Lernen | Frau Braun, CaDiFa Caritasdienste in der Flüchtlingsarbeit, Caritas Schwarzwald-Gäu und Frau Burkhardt, Fachberatung Flüchtlinge und Ehrenamt, Diakonische Bezirksstelle

Offener Austausch und Ausklang



Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde

Herr Aleker, Leiter des Amts für Migration und Flüchtlinge



Auswertung der Plenumsabfrage zu Themen und Schwerpunkten des Arbeitskreises (Sitzung 07.11.2023)

Frau Kimmerle, Integrationsbeauftragte

Umfrage unter den Teilnehmenden der Sitzung am 07.11.2023



Worauf soll beim Arbeitskreis zukünftig ein stärkerer Fokus gelegt werden? Welche Schwerpunkte sollen ausgebaut werden?	
Praktische Informationen und Berichte aus dem Landkreis, z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Berichte aus dem Amt für Migration und Flüchtlinge• Vorstellung von Beratungsstellen im Landkreis• Vorstellung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten mit Bezug zum Landkreis und aus dem Netzwerk• Bericht von den Sprachkursträgern• Bericht von den Ehrenamtsbeauftragten zum Stand der Ehrenamtsarbeit• Berichte von sonstigen Netzwerkpartner*innen	Informative Impulsvorträge zu asyl- und integrationsspezifischen Themen <p>Vorträge und Impulse von Expert*innen aus der Praxis zu Themen, die im Rahmen der Integrationsarbeit relevant sind, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interkulturelle Kommunikation• Migration und Gesundheit• Traumata und ihre Auswirkungen• Antidiskriminierung• Politische / Religiöse Radikalisierung• Fluchtursachen• ...
Berichtsrunde und (themenspezifischer) Austausch im Plenum <p>Gegenseitige Berichtsrunde und Sammlung von Themenfeldern und Erfahrungswerten im Plenum</p>	Zeit für Vernetzung und offenen Austausch <p>Zeit und Raum für un-moderierten Austausch bei Snacks und Getränken</p>

Auswertung der Plenumsabfrage vom 07.11.2024 – Ergebnisse



Themenfeld	Erläuterung	Anzahl Klebepunkte	Gewichtung
Praktische Informationen und Berichte aus dem Landkreis	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Berichte aus dem Amt für Migration und Flüchtlinge • Vorstellung von Beratungsstellen im Landkreis • Vorstellung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten mit Bezug zum Landkreis und aus dem Netzwerk • Bericht von den Sprachkursträgern • Bericht von den Ehrenamtsbeauftragten zum Stand der Ehrenamtsarbeit • Berichte von sonstigen Netzwerkpartner*innen 	12	16,9 %
Informative Impulsvorträge zu asyl- und integrationsspezifischen Themen	Vorträge und Impulse von Expert*innen aus der Praxis zu Themen, die im Rahmen der Integrationsarbeit relevant sind, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kommunikation • Migration und Gesundheit • Traumata und ihre Auswirkungen • Antidiskriminierung • Politische / Religiöse Radikalisierung • Fluchtursachen 	24	33,8 %
Berichtsrunde und (themenspezifischer) Austausch im Plenum	Gegenseitige Berichtsrunde und Sammlung von Themenfeldern und Erfahrungswerten im Plenum	18	25,35 %
Zeit für Vernetzung und offenen Austausch	Zeit und Raum für un-moderierten Austausch bei Snacks und Getränken mit Open End	17	23,94 %



Auswertung der Plenumsabfrage vom 07.11.2024 – Ergebnisse der Karteikarten

➤ *Format zum Austausch nicht nur über Geflüchtete, sondern auch mit Geflüchteten“*

➤ *„Impuls- Infovortrag von Herrn Vogt / anderer Person zum Thema:*

Welche Vorschriften gibt es für ehrenamtliche / hauptamtliche Deutsch-Lehrkräfte?

Studium 'Deutsch als Fremdsprache / Zweitsprache

Weiterbildungskurse (gibt es diese Möglichkeit?)

Weitere Optionen, Deutsch-Kurse als angestellte Person anzubieten“

➤ *„Bedarfsinfo Sprachkurse - Welche Geflüchteten werden durch Angebote erreicht, welche nicht?“*

➤ *„Integration Sprache!!!“*

Konkretisierung der Themenwünsche und Ideen – Bitte um Feedback



Impulsvorträge

- Über welches Thema würde ich gerne einen Kurzvortrag hören?
Welche Aspekte und Fragen sind dabei besonders interessant für meine ehrenamtliche Arbeit?
- Welche Referentin oder welcher Referent soll auf der Plattform Ehrenamt einen kurzen Input geben – und zu welchem Thema?
- Kann ich selbst oder eine Person aus meinem Netzwerk einen Impulsvortrag zu einem bestimmten Thema anbieten?

Austausch- oder Berichtsrunde im Plenum

- Zu welchem Thema oder zu welcher Fragestellung wünsche ich mir eine Austauschrunde unter den Ehrenamtlichen ?



Übersicht über das Sprachkursangebot im Landkreis

Frau Agostini-Mezger, Integrationsbeauftragte

Integrationskurse



Grundangebot zur **gesellschaftlichen Eingliederung von Ausländerinnen und Ausländern**.

Ziel: Vermittlung der Sprache, Rechtsordnung, Kultur und Geschichte von Deutschland und Befähigung der Teilnehmenden zum selbstständigen Handeln in allen Lebensbereichen des täglichen Lebens

Kreisvolkshochschule Freudenstadt

<https://www.vhs-kreisfds.de/>

Standorte: Freudenstadt, Horb a.N.

Landhausstraße 4

72250 Freudenstadt

Tel.: 07441 920 1444

E-Mail: fds@vhs-kreisfds.de

Oberlinhaus Freudenstadt e.V.

<https://www.esgehtumdich-fds.de/>

Standorte: Freudenstadt

Wildbaderstraße 20

72250 Freudenstadt

Tel.: 07441 9109 0

E-Mail: sprachschule@oberlinhaus-fds.de

Zielgruppe



Deutsche Staatsangehörige sowie EU-Bürgerinnen und EU-Bürger → grundsätzlich **kein Zugang**
→ Zulassung durch BAMF möglich bei unzureichenden Deutschkenntnissen und freien Kursplätzen

Ausländerinnen und Ausländer mit einem Aufenthaltstitel, der vor dem 01. Januar 2005 ausgestellt wurde → grundsätzlich **keinen gesetzlichen Anspruch** auf Zugang → Zulassung durch BAMF bei freien Kursplätzen → Verpflichtung durch Ausländerbehörde möglich (z.B. bei „besonderer Integrationsbedürftigkeit“)

Ausländerinnen und Ausländer mit einem Aufenthaltstitel, der nach dem 01. Januar 2005 ausgestellt wurde → **gesetzlicher Anspruch** auf Zugang unter bestimmten Voraussetzungen → Verpflichtung durch Ausländerbehörde möglich

Verpflichtung / Antrag auf Zulassung auch möglich für:

- **Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit Aufenthaltsgestattung** gemäß § 55 Abs. 1 AsylG (= Durchführung des Asylverfahrens)
- **Ausländerinnen und Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis** gemäß § 24 AufenthG oder § 25 Abs. 5 AufenthG (= Ausreise aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich)
- **Ausländerinnen und Ausländer mit Duldung** gemäß § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG (= Duldung aus dringenden humanitären oder persönlichen Gründen)
- Personen mit **Ausbildungsduldung** gemäß § 60c Abs. 1 AufenthG oder **Beschäftigungsduldung** gem. § 60d Abs. 1 AufenthG



Aufbau

Sprachkurs: Vermittlung von Sprachkompetenzen in wichtigen Bereichen und Themenfeldern des täglichen Lebens (z.B. Ämter und Behörden, Mobilität, Ausbildung und Arbeit, Betreuung von Kindern, usw.)

Umfang: 600 bis 900 Unterrichtseinheiten

→ Abschluss mit einem **Deutsch-Test für Zuwanderinnen und Zuwanderer (DTZ)**

Kursformate in Freudenstadt aktuell: Allgemeine Integrationskurse und Alphabetisierungskurse (spezielle Kursart) mit Zielniveau B1 bzw. A2 in Alphabetisierungskursen (oder darunter)

Orientierungskurs: Vermittlung von Kenntnisse der deutschen Geschichte, Gesellschaft und Kultur

Umfang von 100 UE

→ Abschluss mit dem Test „**Leben in Deutschland**“ (LiD)

Kosten

Kostenbeitrag für Teilnehmende: **ca. 1.400 €** für regulären Kurs

Auf Antrag **Kostenbefreiung** und (bei positivem Bescheid) **Bezuschussung von Fahrtkosten** möglich



Berufssprachkurse („Deutsch für den Beruf“)



Auf den Integrationskursen aufbauendes Kursangebot für die Integration von Zugewanderten in den **Arbeitsmarkt**

Ziel: Berufsbezogene Deutschsprachförderung und die Vermittlung berufsspezifischer Kommunikationskompetenzen

Kreisvolkshochschule Freudenstadt

<https://www.vhs-kreisfds.de/>

Standorte: Freudenstadt, Horb a.N.

Landhausstraße 4

72250 Freudenstadt

Tel.: 07441 920 1444

E-Mail: fds@vhs-kreisfds.de



Zielgruppe

Zugewanderte aus Drittstaaten, EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern und Deutsche mit Migrationshintergrund, die Bedarf an sprachlicher Weiterqualifizierung haben und die:

- erfolgreich Integrationskurs absolviert haben und / oder gefestigte Deutschkenntnisse auf B1 besitzen
- Ausbildungsplatz suchen
- Ausbildungs- oder Arbeitsstelle haben, aber weitere Sprachförderung benötigen, um Arbeitsalltag bewältigen zu können
- arbeitssuchend gemeldet sind und / oder Arbeitslosengeld beziehen

Aufbau

Grundsätzlich aufgeteilt in **Basiskurse** (Ziel: Erreichen berufsübergreifender Deutschkenntnisse) und **Spezialkurse** (Ziel: Vertiefung fachspezifischer Deutschkenntnisse in bestimmten Bereichen)

In Freudenstadt aktuell: **Basiskurse mit Endniveau B2**

Deutsch als Fremdsprache (DaF) / Deutsch als Zweitsprache (DaZ)



Zielgruppe: Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist

DaZ-Kurse:

- Ziel: Vermittlung von für das alltägliche Leben notwendige Deutschkenntnisse
- Lernort: Bildungsträger und –Einrichtungen (z.B. Schulen) in einem deutschsprachigen Land

DaF-Kurse:

- Ziel: Erlernen der deutschen Sprache
- Lernort: Bildungsträger und Sprachschulen in Deutschland und im nicht-deutschsprachigen Ausland

„Kurse für Selbstzahlerinnen und Selbstzahler“

Kosten: Je nach Umfang und Zielniveau ab 230 € pro Kurs

Zielniveaus in Freudenstadt verfügbar: A1 bis C1



**Kreisvolkshochschule
Freudenstadt**

<https://www.vhs-kreisfds.de/>

Standorte: Freudenstadt, Horb
a.N.

Landhausstraße 4
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 920 1444
E-Mail: fds@vhs-kreisfds.de

**Eduard-von-Hallberger-
Institut**

<https://www.ehi-de.de/>

Standorte: Freudenstadt

Hohenrieder Straße 72 - 74
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 950810
E-Mail: info@ehi-de.com

**Herrmann-Hesse-Kolleg
Kolleg für Sprache und
interkulturelle
Zusammenarbeit e.V.**

[https://hermann-hesse-
kolleg.de/](https://hermann-hesse-kolleg.de/)

Standorte: Horb a.N.

Hirschgasse 8
72160 Horb a. N.
Tel.: 07451 60971
E-Mail: [info@hermann-hesse-
kolleg.de](mailto:info@hermann-hesse-kolleg.de)



Ehrenamtliche Sprachkurse und weitere niedrigschwellige Angebote

Vielzahl ehrenamtlicher Angebote zur Vermittlung von Deutsch-Kenntnissen von Zugewanderten:

- Individuelle Hilfen (Nachhilfen und Alltagsbegleitung) durch einzelne Ehrenamtliche bzw. Asylkreise
- Treffs und Begegnungscafés
- Sprachkurse für Gruppen

Angebotsübersicht auf der [„Pinnwand Ehrenamt“](#)

Grundbildungszentrum Freudenstadt



Zielgruppe: (Funktionale) Analphabetinnen und Analphabeten bzw. Erwachsene mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen → Muttersprachlerinnen und Muttersprachler bzw. Personen mit „guten mündlichen Deutschkenntnissen“ (B1-Niveau oder höher)

Kursangebot: Kurs „Lesen und Schreiben“, Kurs „Lesen und Schreiben für den Beruf“, Schreibwerkstatt, usw.

KEIN Integrationsangebot → Unter bestimmten Umständen aber Anlaufstelle für deutschsprachige Zuwanderinnen und Zuwanderer, die Schreib- und Lesekompetenzen verbessern oder vertiefen möchten

Kreisvolkshochschule Freudenstadt

<https://www.vhs-kreisfds.de/>

Standorte: Freudenstadt, Horb a.N.

Landhausstraße 4

72250 Freudenstadt

Tel.: 07441 920 1444

E-Mail: fds@vhs-kreisfds.de



Weitere Maßnahme: BEF Alpha Kurse (KreaTec GmbH)

Bildungsjahr für erwachsene Flüchtlinge mit keinen oder geringen Sprach- und Schreibkenntnissen (BEF Alpha)

Bildungsmaßnahme zur Förderung der Berufsorientierung sowie der Sprach- und Alltagskompetenzen von Zugewanderten

Zielgruppe: Geflüchtete im Alter von 21 bis 35 Jahren (in Ausnahmefällen auch älter) ohne oder mit geringen Schrift- und Sprachkenntnissen in Deutsch (auch Analphabetinnen und Analphabeten)

Ziel: Vermittlung von Grundlagekompetenzen, mit denen Eingliederung in Gesellschaft sowie Arbeitsmarkt möglich wird

Abschluss: Telc Zertifikat für A1 bis B1



Umfasst verschiedene Lernbereiche, mit denen Berufs- wie Alltagskompetenzen erlernt und praktisch erprobt werden sollen → Umfasst Praktikumszeiten

Umfang: Generell 980 Unterrichtseinheiten (35 Wochen Kurslaufzeit und fünf Wochen Praktikum)

KreaTec gmbH

<https://www.kreatec-bildung.de/>

Rudolf-Diesel-Straße 7

72250 Freudenstadt

Tel.: 07441 9245 201

E-Mail: info@kreatec-bildung.de



Weitere Maßnahme: Kommunikationstraining des Jugendmigrationsdiensts (Internationaler Bund Freudenstadt)

Inhalt und Methode: Sprach- und Kommunikationsübungen zu schul- und alltagsbezogenen Themen über den Jugendmigrationsdienst in Kooperation mit regionalen Schulen

Ziele:

- Gruppe 1 (Anfänger): Förderung und Stärkung sprachlicher Kompetenz durch Erweiterung des Wortschatzes, Verbesserung des Textverständnisses sowie Vertiefung und Verfestigung der Grammatik.
- Gruppe 2 (Fortgeschrittene): Vertiefung einzelner Unterrichtseinheiten, Vertiefung des Leseverständnisses und der themenbezogenen Kommunikationsfähigkeit (inkl. Prüfungsvorbereitungen)

Kooperationen mit Falkenrealschule, Keplerschule und weiteren Schulen



**Internationaler Bund Freudenstadt
Jugendmigrationsdienst**

<https://www.internationaler-bund.de/standort/202512/>

Wittlensweilerstraße 12

72250 Freudenstadt

Tel.: 07441 84922

E-Mail: bz-nordschwarzwald@ib.de



Ressourcen und Arbeitshilfen im Bereich Deutschförderung

Netzwerk „Integrations- und Berufssprachkurse Landkreis Freudenstadt“ (seit 2023)

Ehrenamts-Pinnwand (Rubrik „Ehrenamtliche Sprachkurse“)

Übersicht über die Sprachkursträger Landkreis Freudenstadt

Arbeitshilfe: Die Sprachkurslandschaft im Landkreis Freudenstadt (in Arbeit)



Herausforderung im Bereich Deutschförderung

Überschaubare Anzahl an Kursträgern und Konzentration der Kursstandorte auf Freudenstadt und Horb a. N. → Hohe Anforderung an die Mobilität der Kursteilnehmenden

Zusammensetzung und Konzentration der Bedarfsgruppen → Vor allem „spezielle Kursformate“ nur sehr schwer umsetzbar

Mangel an Kursräumen

Mangel an qualifizierten Lehrkräften und Verwaltungsfachkräften



Erfahrungsbericht: Die Tätigkeit als ehrenamtliche Lehrkraft

Herr Gohr, Freundeskreis Asyl Freudenstadt



HERAUSFORDERUNGEN

Was erwarten die TeilnehmerInnen?

Wo klemmt es am meisten? Hörverstehen, Konversation, Wortschatz, Grammatik?

Neue Gruppe: Deutsch-Test für Zuwanderer

Sind die Übungen / Lektionen im Lehrbuch geeignet und ausreichend?

Wie finde ich zusätzliches Material?

→ ***erhebliche zeitliche Investition***



AKTUELLE SITUATION:

B1 Gruppe, zweimal zwei Stunden pro Woche in der Friedenskirche

16 TeilnehmerInnen aus Ukraine, Türkei, Nigeria, Peru, Guatemala

Die TeilnehmerInnen warten z.T. auf einen Integrationskurs, andere sind parallel in der VHS

Ziel: Alle, die keine Gelegenheit zur Prüfung in der VHS haben, sollen die Prüfung beim Hermann-Hesse-Kolleg in Horb machen

Außerdem bietet der Freundeskreis Asyl derzeit einen A1/A2-Kurs in der Friedenskirche sowie einen geschlossenen Anfängerinnenkurs im Frauenhaus an.

HERAUSFORDERUNGEN



Inhomogene Gruppen

Wie nehme ich die schwächeren TeilnehmerInnen mit, ohne dass sich die fortgeschritteneren langweilen?

Differenzierteres und dezentrales Kursangebot würde viele Probleme lösen (Alpha/Anfängerkurse, A1, A2, B1)

Individuelle Anforderungen: Nachhilfe, Prüfungsvorbereitungen

NEGATIVE ERLEBNISSE



TeilnehmerInnen sind plötzlich weg wegen

- Umverteilungen
- Abschiebungen

Unregelmäßige Teilnahme durch

- Krankheit
- Termine

→ ***Verbindlichkeit herstellen durch aktive Kommunikation***

LEHRWERKE, HILFSMITTEL:



Je abwechslungsreicher, umso besser

Reihe „Schritte“ Hueber Verlag

Reihe „Deutsch als Fremdsprache“ Cornelsen-Verlag

Zusätzlich Übungen zum Hörverstehen aus dem Internet

„Nachrichtenleicht“ aus dem Deutschlandfunk

Interaktive Übungen mehr ausarbeiten

Diktate

POSITIVE ERLEBNISSE, WAS HABE ICH GELERNT?



Wenn man zuhört, auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen achtet und bereit ist, den Unterricht anzupassen, wächst man rein

Kennenlernen der Situation, spezifische Probleme verschiedener Gruppen von MigrantInnen

Oft ist auch Unterstützung bei Alltagsproblemen gefragt

Freundschaften



WIE GEHT ES WEITER?

Es gibt einige neue Lehrkräfte, aber noch sind wir weit davon entfernt, den Bedarf zu decken

Was machen wir, wenn wir nicht genug Ehrenamtliche finden?

Fänden wir mehr Lehrkräfte, wenn wir zahlen würden?

Finanzierungsmodelle?

Wie erreichen wir mit unseren begrenzten Mitteln den größtmöglichen Nutzen?

→ ***Wir brauchen eine Bedarfsanalyse!***



WAS ERWARTEN WIR VON EINER BEDARFSANALYSE?

Bedarf pro Gemeinschaftsunterkunft und anderer Geflüchteter, die in der Nähe leben

Bedarf nach Niveaus (Alpha, AnfängerInnen, A1, A2...)

Bedarf nach zeitlichen Anforderungen

- Gibt es TeilnehmerInnen mit Kindern (Kindergartenzeiten)?
- Kann ggf. zusätzliche Kinderbetreuung organisiert werden?
- Gibt es arbeitende TeilnehmerInnen und wie sind ihre Arbeitszeiten?

Idee: Bedarfsanalyse als Projekt einer Bildungsinstitution



Voraussetzungen für die Tätigkeit als berufliche Lehrkraft

*Herr Vogt, stellvertretender Direktor der Kreisvolkshochschule Freudenstadt
und Abteilungsleiter der Sprachschulen*

Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache

Qualifikationen und Zugänge

Wer unterrichtet Deutsch

- Germanisten an Hochschulen
- Absolventen Lehramtsstudium Deutsch, an Primar-/Sekundar-/Berufsschulen
- „Sonstige“ Lehrkräfte: Absolventen Romanistik, Anglistik, etc., teilweise mit und ohne Zusatzqualifizierung.

Voraussetzungen für eine Zulassung als Lehrkraft in Integrationskursen

- Erfolgreicher [Antrag](#) auf Zulassung, mit:
- Erfolgreich abgeschlossenes Studium Deutsch als Fremdsprache, Deutsch als Zweitsprache oder eine gleichwertige Qualifikation
- Deutschkenntnisse mindestens auf Sprachniveau C1 (Zertifikat)
- Anderer Studienabschluss plus Zusatzqualifikation plus ggf. Unterrichtserfahrung (> [BAMF-Matrix](#) !)

Zusatzqualifikationen

- Fortbildungen [Goethe-Institut](#) (350 UE)
- Kontaktstudiengänge DaF/DaZb (PH Weingarten, PH Ludwigsburg,...) (1 Jahr)
- [Zusatzqualifizierungen vhs-Verband BW](#) (140 UE)
- BAMF-Liste (Hochschul-) [Zertifikate](#)

Unterrichten in Integrationskursen mit Alphabetisierung

- Zulassung für Integrationskurse, plus
- Zulassung für IK mit Alphabetisierung:
Zulassungskriterien ([Bamf-Matrix](#))
>> [Zusatzqualifizierung](#) v. 40-80 UE

Unterrichten in Berufssprachkursen

- Zulassung für Integrationskurse, plus
- Zusatzqualifizierung (140 UE) oder anerkannte fachliche Qualifikation für Direktzulassung.

Unterrichten im „offenen“ Programm der KVHS

- Studienabschluss oder viel Unterrichtserfahrung, auch in anderen Sprachen, nicht anerkannter Studienabschluss, Studienabbrecher... es kommt auf den Mensch an!



Ausblick: Handreichungen und Hilfsmaterialien zum Deutschlernen

*Frau Braun, CaDiFa Caritasdienste in der Flüchtlingsarbeit, Caritas
Schwarzwald-Gäu*

*Frau Burkhardt, Betreuung von Ehrenamt und Flüchtlingen, Diakonische
Bezirksstelle Freudenstadt*



Offener Austausch und Ausklang



Terminvorschau – Save the Date

Arbeitskreis Integration: Dienstag, 15.10.2024, 14.00

Plattform Ehrenamt: Dienstag, 05.11.2024, 18.00